

Die Bachelor-Bande

Lauthals regiert seit Wochen der Pöbel und ich denke, es ist an der Zeit, einmal offen und ehrlich zurück zu blicken, auch wenn es wehtut. Noch vor wenigen Jahren dachten Campusbesucher häufig, sie hätten sich womöglich nach Woodstock verlaufen. Wir wollen zurückreisen in jene Zeit und einen typischen Studenten jener Tage betrachten.

A c# D A
Versoffen und filzig, ein Klugscheißer, süßzig
D A h E
Mittags zur Mensa und Abends ins Brain,
 A c# D A
nach knapp zwanzig Semestern, dann Lernbeginn: gestern
D A h E
und schneller schafft keiner den Vordiplomsschein!

A D h E c# f#
Studentenpack, krault den ganzen Tag nur faul am Sack
h E A D
 während andre brav zur Arbeit gehn
 h E A
oh, Bologna, was wird das schön!
Oh, Bologna, was wird das schön!

Zurück in der Gegenwart. Heutige Campusbesucher fühlen sich oftmals versetzt nach Bachelorette de Mare – einige Studenten reservieren schon früh morgens Sitze im Hörsaal mit einem Handtuch und für 500 Euro bekommt man ein kleines grünes Bändchen ums Handgelenk und dann gilt: Bildung all inklusive. Kurzum: ALLES ist besser geworden. Betrachten wir einen typischen Studenten unserer Zeit:

A c# D A
6.30, schon fleißig, am Schreibtisch und reibt sich
D A h E
den Schlaf aus den Augen: ich büffel so gern!
A c# D A
Papi zahlt die Gebühren und Ali putzt Türen,
D A h E
der Berufseinstieg naht, doch die Bildung bleibt fern.

A D h E c# f#
Bachelor... du kennst den Weg, denn es geht einer vor,
h E A D
 bläst dir alles kleingekaut ins Ohr,
 h E A
Oh Bologna, wie ist das schön!
Oh Bologna, wie ist das schön!

A D h E c# f#
Bildungsgau, endlich werden nur noch Reiche schlau,
h E A D
 die studieren dann Maschinenbau,
 h E A
Oh Bologna, wie ist das schön!
Oh Bologna, wie ist das schön!
Oh Bologna, wie bist du schööööööön!